



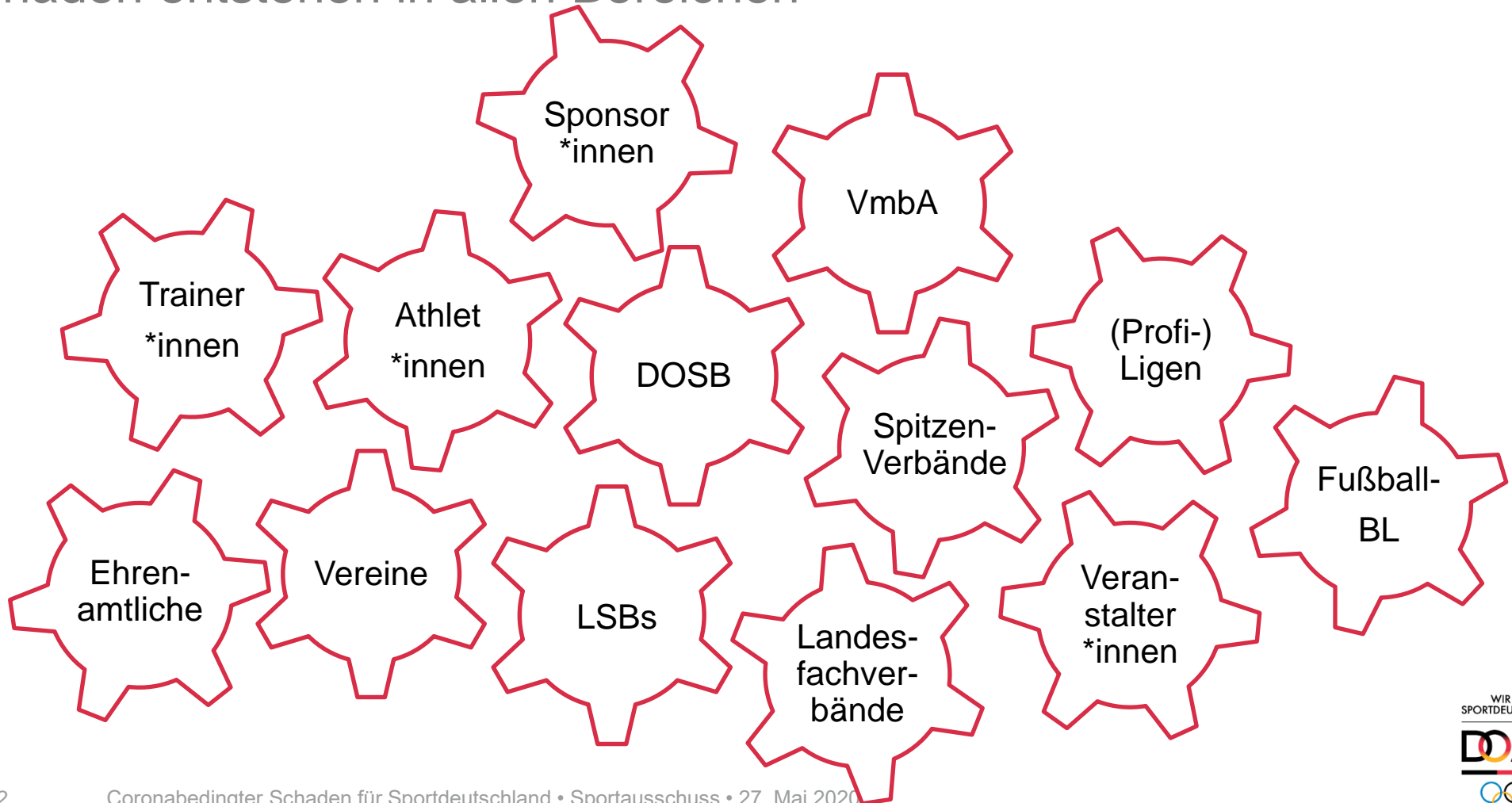
CORONABEDINGTER SCHADEN FÜR SPORTDEUTSCHLAND

A large, thick, curved graphic element on the left side of the page. It starts as a solid black arc at the top left and transitions through a color gradient of dark red, pink, and orange to a bright yellow arc at the bottom right.

Sportausschuss 27. Mai 2020

Ermittlung des coronabedingten Schadens für Sportdeutschland

Schäden entstehen in allen Bereichen



Finanzielle Schäden auf Vereinsebene

Mehr als 1 Milliarde Euro

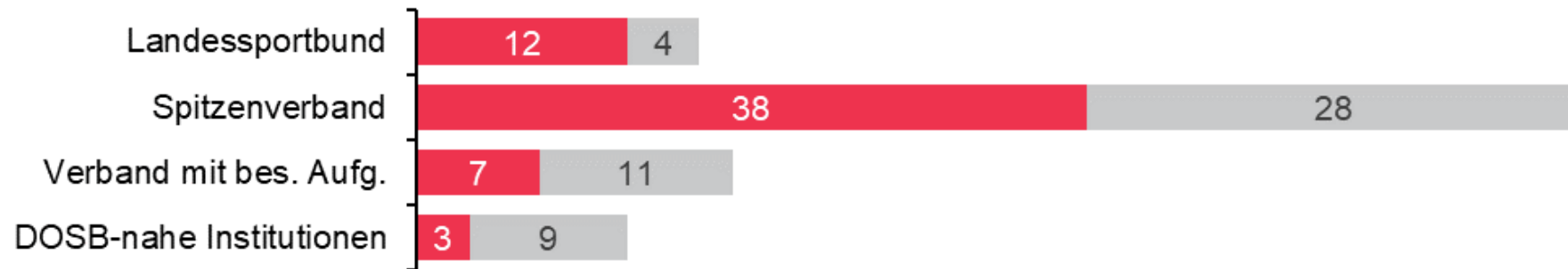
- Keine einheitliche Abfrage auf Vereinsebene
- Landessportbünde erheben mit unterschiedlichen Systemen die Schadenssumme ihrer Mitglieder, dadurch fallen die Schadens-Prognosen unterschiedlich aus:
 - Bayern: 200 Mio. Euro / 17 T Euro pro Verein
 - Baden-Württemberg: 150 Mio. Euro / 13 T pro Verein
 - TB Cannstatt: 40 T Euro
 - MTV Stuttgart: 150 T Euro
 - Berlin: 20 Mio. Schaden / 8 T pro Verein
 - Sachsen-Anhalt: 33 Mio. Schaden / 11 T pro Verein
- Aus den bereits gemeldeten Schadens-Prognosen ergibt sich eine Ø Schadenshöhe von ca. 12 T Euro pro Verein.
- Hochgerechnet auf 90.000 Vereine in SPORTDEUTSCHLAND

90.000 * 12.000 Euro = mehr als 1 Mrd. Euro

Finanzielle Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Verbände

Befragung der DOSB-Mitgliedsorganisationen durch Deloitte

- **Zeitraum der Befragung:** 22. April 2020 bis 18. Mai 2020
- **Rückläuferquote:** 54% (60 von 112)

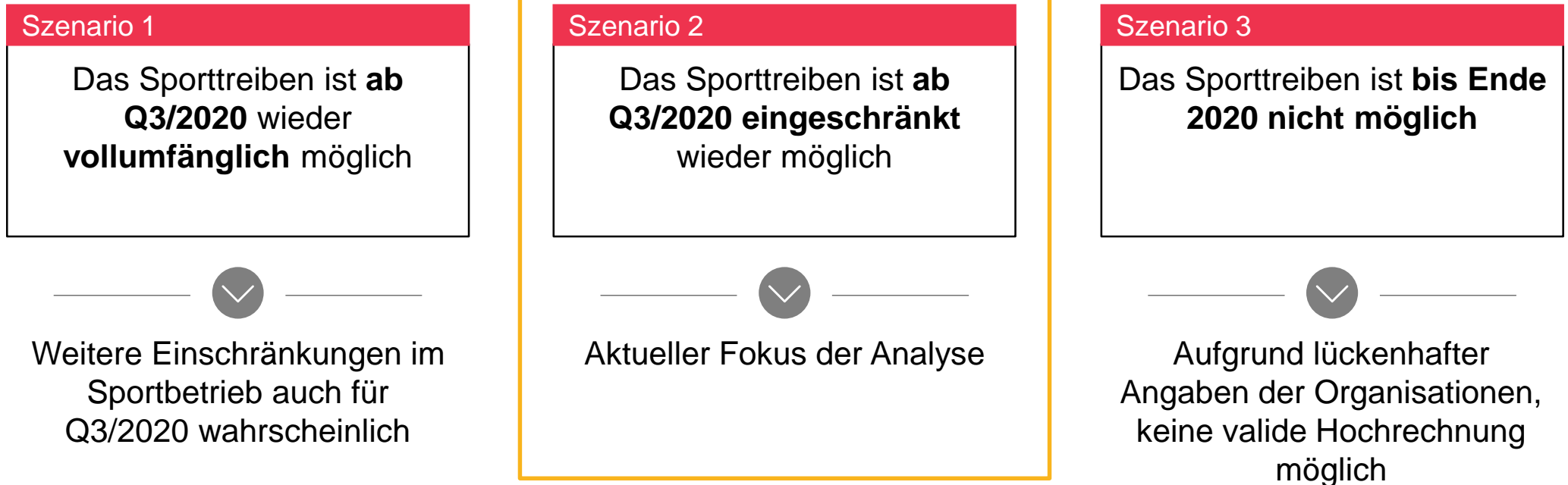


- **Hochrechnung:** Zur Schätzung der aggregierten Effekte wurden die Werte der Rückläufer auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Finanzielle Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Verbände

Abfrage der Auswirkungen in drei Szenarien

- Die mittelfristigen Effekte (für 2020, 2021, 2022) wurden in drei Szenarien abgefragt

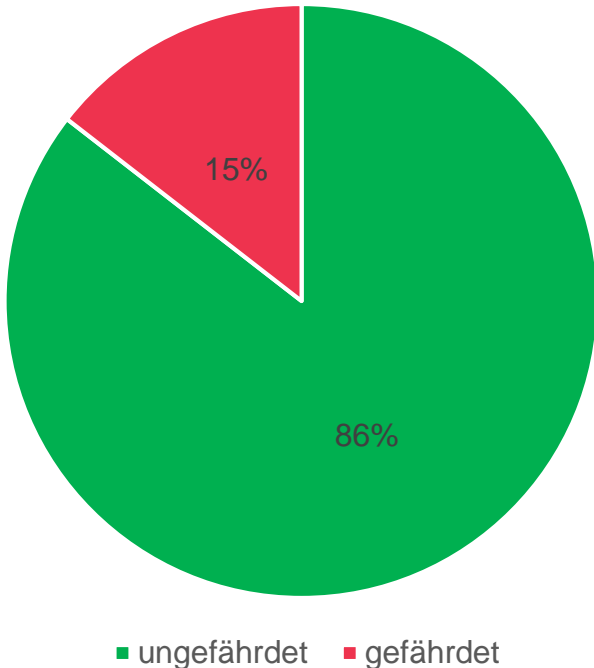


- Dramatische Auswirkungen in Szenario 3 für das Restjahr 2020 und die Folgejahre erwartet!

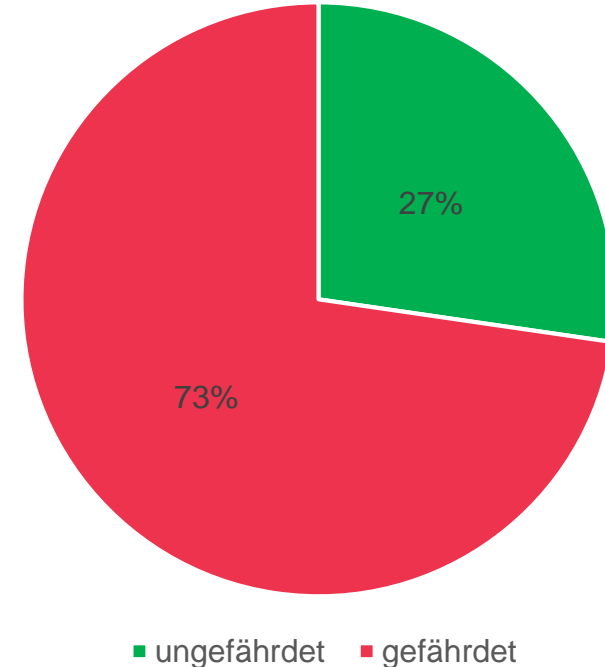
Finanzielle Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Verbände

Existenzbedrohung für Dreiviertel der Verbände im Szenario 2 absehbar

Existenzbedrohung zum 30.6.2020



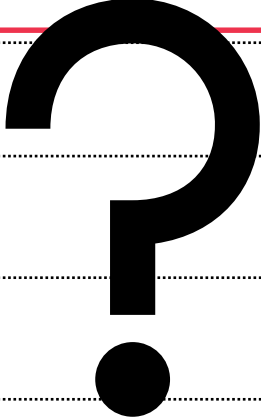
Existenzbedrohung zum 31.12.2020



- Zunahme der Existenzbedrohung in Szenario 3 erwartbar


Finanzielle Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Verbände

Großteil des Schadens bei Spitzenverbänden

	Szenario 1 Sporttreiben ab Q3/2020 vollumfänglich möglich	Szenario 2 Sporttreiben ab Q3/2020 eingeschränkt möglich	Szenario 3 Sporttreiben bis Ende 2020 nicht möglich
Spitzenverbände	145 Mio.	197 Mio.	
Landessportbünde	21 Mio.	28 Mio.	
Verbände mit besonderen Aufgaben	7 Mio.	7 Mio.	
DOSB-nahe Organisationen	2 Mio.	2 Mio.	
Gesamt	175 Mio.	235 Mio.	

Finanzielle Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Verbände

Einbußen im Zusammenhang mit Veranstaltungen am größten


	Szenario 1 Sporttreiben ab Q3/2020 vollumfänglich möglich		Szenario 2 Sporttreiben ab Q3/2020 eingeschränkt möglich	Szenario 3 Sporttreiben bis Ende 2020 nicht möglich
Sponsoren	33 Mio.	+58%	52 Mio.	
Vermarktung Medienrechte	15 Mio.	+113%	32 Mio.	
Gebühren Spielbetrieb	20 Mio.	+30%	26 Mio.	
Ticketing Veranstaltungen	17 Mio.	+23%	21 Mio.	
Öffentliche Zuwendungen	14 Mio.	+7%	15 Mio.	
Bildungsmaßnahmen	4 Mio.	+50%	6 Mio.	
Mitgliedsbeiträge	3 Mio.	+66%	5 Mio.	
Spenden	1 Mio.	/	1 Mio.	
Sonstiges (insb. intern. Groß-VA)	67 Mio.	+15%	77 Mio.	
Gesamt	175 Mio.	+34%	235 Mio.	



Finanzielle Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Verbände

Kostensenkende Maßnahmen reichen nicht aus

	Szenario 1 Sporttreiben ab Q3/2020 vollumfänglich möglich	Szenario 2 Sporttreiben ab Q3/2020 eingeschränkt möglich
Allg. Sport- & Wettkampfbetr.	49 Mio.	55 Mio.
Veranstaltungen & Großevents	28 Mio.	33 Mio.
Förderungsmaßnahmen	10 Mio.	13 Mio.
Personalkosten & Kurzarbeit	6 Mio.	9 Mio.
Betriebs- & Verwaltungsk.	6 Mio.	8 Mio.
Reise- und Tagungskosten	1 Mio.	2 Mio.
Sonstiges	10 Mio.	13 Mio.
Gesamt	111 Mio.	133 Mio.



- Kostensenkende Maßnahmen sind bereits nahezu vollständig ausgeschöpft

Finanzielle Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Verbände

Qualitative Anmerkungen der Organisationen

Zentrale qualitative
Kernaussagen der
befragten
Organisationen



1

Schadensermittlung nur schwer durchführbar

- Derzeitige Planungen der Organisationen lassen nur kurzfristige Abschätzungen zu

2

(Neu-) Start des Sport- und Wettkampfbetriebes

- Zeitpunkt ist die wichtigste Determinante für Ertragsausfälle
- Starker Einfluss auf Einschätzung der Existenzbedrohung

3

Rücklagen reichen im Ernstfall nicht aus

- Vorhandene Rücklagen nicht ausreichend
- Insb. Ausfälle über 2020 hinaus werden zum Problem

4

Sportliche Vielfalt in Deutschland in Gefahr

- Wenn vollumfängliches Sporttreiben bis Ende 2020 nicht möglich ist, wachsen die Schäden exponentiell an
- Viele Organisationen sind in ihrer Existenz bedroht

Ermittlung des coronabedingten Schadens für Sportdeutschland

Fazit

- Befragung der Mitgliedsorganisationen des DOSB bildet einzelne Teilsegmente des Gesamtsystems ab
- Ableitungen für SPORTDEUTSCHLAND
 - Der Gesamtschaden wird in die Milliardenhöhe gehen.
 - Die konkrete Schadenshöhe hängt von der zukünftigen Entwicklung ab und ist derzeit noch nicht ansatzweise abschätzbar.
 - Sportveranstaltungen sind einer der zentralen Faktoren für die finanziellen Schäden.
 - Jeder weitere Monat bringt erhebliche Problemstellungen für die Vereine und Verbände mit sich.
 - Vereine und Verbände sind größtenteils für die Bewältigung einer solchen Krise nicht gut aufgestellt (u.a. durch vereinsrechtliche Vorgaben).
- Die Vielfalt von SPORTDEUTSCHLAND ist massiv in Gefahr!

Coronabedingter Schaden für Sportdeutschland

Unterstützungsmöglichkeiten

Für Sportverbände

- Notfallfonds für den Sport
- Zuwendungsrecht anpassen → Eigenmittel-Quote für Verbände absenken

Für Sportvereine

- Konjunkturprogramm für die Kommunen mit dem Baustein Sportstättenanierung

Für Sportdeutschland insgesamt

- Existierende und geplante Corona-Maßnahmen des Bundes für den Sport weiter öffnen (z.B. KMU-Förderung, Soforthilfen)
- Rücklagenbildung für die Zukunft ermöglichen